



Zafos Xagoraris, o. T., 2009, Acryl, Tinte auf Papier, 80 x 100 cm

ZAFOS XAGORARIS

Blumenverkauf-Aktion am Sa, den 19. Juni 12.00-16.00 Uhr, Glyptothek München, Treppenaufgang

Ausstellung **Agora** 21. Juni-17. Juli 2010, Eröffnung am Montag, den 21. Juni, ab 19.00 Uhr

Zafos Xagoraris (1963, Athen) initiiert für einen Tag eine Blumenverkauf-Aktion am Treppenaufgang der Glyptothek in München als Bestandteil seiner Ausstellung *Agora* bei Françoise Heitsch (21. Juni-17. Juli 2010).

Diese Aktion kann mit seinen früheren Installationen und Projekten in Verbindung gebracht werden, in denen er versuchte, gesetzliche Vorschriften oder andere Verordnungen und Handhabungen, die das städtische Zusammenleben reglementieren und definieren, zu verwandeln und für wenige Momente zu Neuem und Ungewohnten zu transformieren. In diesem Fall verändert die temporäre Erlaubnis, am Eingang einer Institution wie die Münchner Glyptothek Blumen zu verkaufen, das Bild des Museums und sogar der Stadt selbst. Die Blumen, die Kränze, die Fässer, die Verkäufer und die Besucher auf der Eingangstreppe des Museums schaffen eine bewegte, chaotische, lebendige, klangvolle und ungezwungene Situation, die im Kontrast zu dem Gebäude und seinen verschiedenen Bedeutungen steht. Der Besucher des Blumenmarktes erlebt einen bekannten Ort und gängige Handlungen in einem neuen Umfeld und Zusammenhang, er wird der Träger der Installation, indem er die angebotene Ware kauft und er so das Markttreiben entstehen lässt. Die ewigen Statuen stehen nun wieder in einer Verbindung mit dem bunten Treiben eines Marktes, er ist in seinem Ursprung, ein Platz, auf dem das städtische Leben zusammenfindet, umgeben von antiken Plastiken, die sich vormals in Außenräumen und auch auf der Agora befanden. Dadurch wird ein direkter Zusammenhang zwischen der Antike und der Gegenwart hergestellt. So wie der Besucher „Bestandteil“ dieses Ensembles wird und mit dem Kauf der Blumen einen Teil der Installation und des Empfindens mit nach Hause nimmt, so wird die Institution Teil einer alltäglichen Handlung und vom Besucher in einem völlig neuen Kontext erlebt und wahrgenommen.

Zafos Xagoraris filmt diese Aktion mit einer Handkamera und wird die Aufnahmen während seiner Ausstellung in den Räumen von Françoise Heitsch zeigen, so dass die Handlungen projiziert fortgeführt werden und der Galeriebesucher den Blumenmarkt auf der Agora visuell nachempfinden kann. Außerdem zeigt Zafos Xagoraris in den Galerieräumen einen 14 Meter langen, an einen Mäander erinnernden Papierfries, der Szenen aus dem urbanen Leben darstellt.